



Rueil-Malmaison, den 10. 2. 2003

PRESSEMITTEILUNG

VINCI dementiert die im Journal des Finances vom 8. 2. 2003 veröffentlichten Informationen.

Die Verschuldungsquote des Konzerns (gearing) zum 31. 12. 2002 wird auf 90% gegenüber 84% zum gleichen Stichtag im Vorjahr geschätzt.

VINCI erinnert daran, dass sich die Schulden in ihrer Gesamtheit auf die Konzessionen beziehen und der überwiegende Teil davon keinerlei Regressansprüche gegen VINCI beinhaltet.

Darüber hinaus soll erneut in Erinnerung gerufen werden, dass die 17%ige Beteiligung an der Autobahngesellschaft ASF für etwas mehr als 1 Milliarde Euro erworben wurde.

Abgesehen von dieser außerordentlichen Transaktion dürfte der freie Cashflow zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2002 nach Berücksichtigung der Entwicklungsinvestitionen im Bereich Konzessionen und nach Ausschüttung der Dividende einen positiven Saldo von mehr als 200 Millionen Euro verzeichnen und somit um 400 Millionen Euro über der Vorjahreszahl liegen.

Der Jahresabschluss 2002 wird nach Abschluss der Verwaltungsratssitzung am 5. 3. 2003 bekannt gegeben.

Pressekontakt: Virginie CHRISTNACHT
Tel.: 01 47 16 31 82 / Fax: 01 47 16 33 88
E-Mail: vchristnacht@vinci.com